

Klimaskeptizismus – nicht wegen guter Bezahlung, sondern weil die Wissenschaft schlecht ist

geschrieben von Christopher Essex, Breitbart London | 31. März 2015

Christopher Essex, Breitbart London

Mitglieder des Academic Advisory Council der GWPf haben kürzlich den Standpunkt der Royal Society zum Thema Klima kritisiert.

Ihre eindeutige, autoritative wissenschaftliche Opposition gegen die Standpunkte der Royal Society enthüllen die auf tönernen Füßen stehende Basis, auf der die Große Klimaleidenschaft ruht. Ihr Publikum muss entweder erfahren genug sein, dies zu erfassen oder zurücktreten und jenen Platz machen, die diese Erfahrung haben. Wissenschaftler müssen nicht dafür bezahlt werden, gegen die Klima-Orthodoxy zu opponieren, einfach weil die Grundlage derselben so verdammt schlecht ist.

Chinas Aufstieg

geschrieben von Craig Rucker | 31. März 2015

Craig Rucker

Die Entwicklung Chinas ist erstaunlich!

Indien, Brasilien und andere Nationen hoffen diese zu kopieren.

Es gibt viele tragische Betrugereien, wenn internationale Abkommen zur globalen Erwärmung zusammen geschustert werden. Unter den Schlimmsten ist der Wille der Führer des Westens, die Augen zu verschließen vor der Erkenntnis, wie nutzlos ihre die Wirtschaft zerstörende Politik zur globalen Erwärmung ist, wenn man diese in einen globalen Zusammenhang stellt.

Energie 4.0

geschrieben von Wolfgang Müller | 31. März 2015

von Faina Faruz, Ruhrkultour

Die Landschaft wird durch Windkraftindustrieanlagen in großem Maßstab ruiniert, die gesundheitlichen Probleme von Anwohnern, die in der Nähe von Windkraftanlagen leben müssen, werden ignoriert, die Tötung von

Hunderttausenden von Vögeln und Fledermäusen wird toleriert, der Anstieg der angeblich für die Erderwärmung verantwortlichen CO2-Emissionen wird hingenommen, und jährlich fließen über 20 Milliarden Euro an Subventionen an die Betreiber der Energieformen, die für all diese Schäden verantwortlich sind. Die Industrie werde sich wegen der zu hohen Energiekosten und der unsicheren Stromversorgung aus Deutschland zurück ziehen und Deutschland werde deindustrialisiert. Das sind nur einige von vielen Vorwürfen und Befürchtungen, die sich auf die Energiewende beziehen.

Reductio ad Mannium

geschrieben von Steve McIntyre | 31. März 2015

Steve McIntyre

Der neue Artikel von Rahmstorf und Mann (siehe RC hier) wurde bereits auf WUWT kritisiert (hier) wegen Behauptungen über atlantische Meeresströmungen auf der Grundlage von Proxys anstatt von Messungen. Aber auch bei Judith Curry hier findet man etwas dazu. Aber es ist schlimmer, viel schlimmer als wir dachten.

Debakel: Während Deutschland 70 Gigawatt grünen Stromes hinzufügt, steigt des Landes Kapazität fossiler Brennstoffe auf neue Rekordhöhen!

geschrieben von Pierre Gosselin | 31. März 2015

Pierre Gosselin

Einführung des Übersetzers: Allgemein stellt ja Pierre Gosselin auf seinem Blog notrickszone.com die energiepolitischen Entwicklungen in Deutschland in englischer Sprache vor. Er zitiert dabei natürlich ausführlich aus deutschen Quellen, auch in diesem Beitrag. Weil aber diese deutschen Quellen in die deutschen Medien aus ideologischen Gründen nie Eingang finden, übersetze ich hier den folgenden Beitrag. Chris Frey, Übersetzer